

FBP

Buura-Zmorga

VADUZ – Am Sonntag, den 31. August führt die FBP-Ortsgruppe Vaduz zum ersten Mal einen Buura-Zmorga auf dem Vaduzer Riethof durch: Treffpunkt ist am Sonntag, den 31. August um 9 Uhr beim Feuerwehrdepot Vaduz – mit Fahrrad! Von dort aus fahren wir gemeinsam zum Riethof, wo uns die Familie Schenk zu einem reichhaltigen Buura-Zmorga erwartet. Es besteht die Möglichkeit, die Anlage des Riethofs zu besichtigen und Einkäufe direkt ab Hof zu machen. Für alle, die kein Fahrrad haben, wird ein Transport zum Riethof organisiert – bitte um Voranmeldung. Der Anlass findet bei jeder Witterung statt. Die Kosten betragen pro Person CHF 25.–, Kinder bis 10 Jahre sind kostenlos.

Anmeldung bitte bis spätestens 27. August 2003, tagsüber per Telefon 237 79 40 beim FBP-Partei sekretariat und abends per Telefon 233 38 71 bei Markus Verling oder per E-Mail an markus.verling@adon.li.

Komm auch du mit deiner Familie zu unserem Buura-Zmorga und lass dich einmal so richtig verwöhnen!

FBP-Ortsgruppe Vaduz

Familien-Grillfest

MAUREN – Die Sommerpause ist vorbei und so ist die Zeit angesagt, sich in gemütlichem Rahmen zu treffen. Die FBP-Ortsgruppe Mauren-Schaanwald lädt Jugendliche, Familien, Senioren – einfach Jung und Alt – am Sonntag, den 31. August zu einem gemütlichen Grillfest in den Freizeitpark Mauren im Weiherr ein. Ab 14 Uhr wird für das leibliche Wohl und später auch für musikalische Unterhaltung gesorgt. Ebenfalls kann unter fachkundiger Anleitung Boccia gespielt werden. Dieser familiäre und amüsante Nachmittag bietet auch die Gelegenheit, mit den Gemeinde- und Landespolitikern (Vorsteher, Gemeinderäte/-innen, Landtagsabgeordnete, Regierungschef-Stellv.) ins persönliche Gespräch zu kommen.

Die FBP-Ortsgruppe Mauren ist auch stets für eine Überraschung gut! Reservieren Sie sich diesen Sonntagnachmittag und schauen Sie im Pavillon Weiherr vorbei.

Gebi Malin

FBP-Obmann Mauren-Schaanwald

FBP-Ortsgruppe Schaan lädt ein

SCHAAN – Am Samstag, den 6. September lädt die Ortsgruppe alle Einwohnerinnen und Einwohner ab 16 Uhr zum gemütlichen Beisammensein: Spaghetti- und Grillplausch beim Skatingplatz/Bocciahalle/Hennafarm an der Wiesengasse 100. Skateboardvorführung und Bocciaspielen für Jung und Alt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Die Ortsgruppe freut sich auf eine rege Teilnahme und einen gemütlichen Treff.

FBP Schaan

125 JAHRE VOLKSBLATT

Ereignisse der letzten 125 Jahre

BACKVERBOT AN SONN- UND FEIERTAGEN IM WINTER

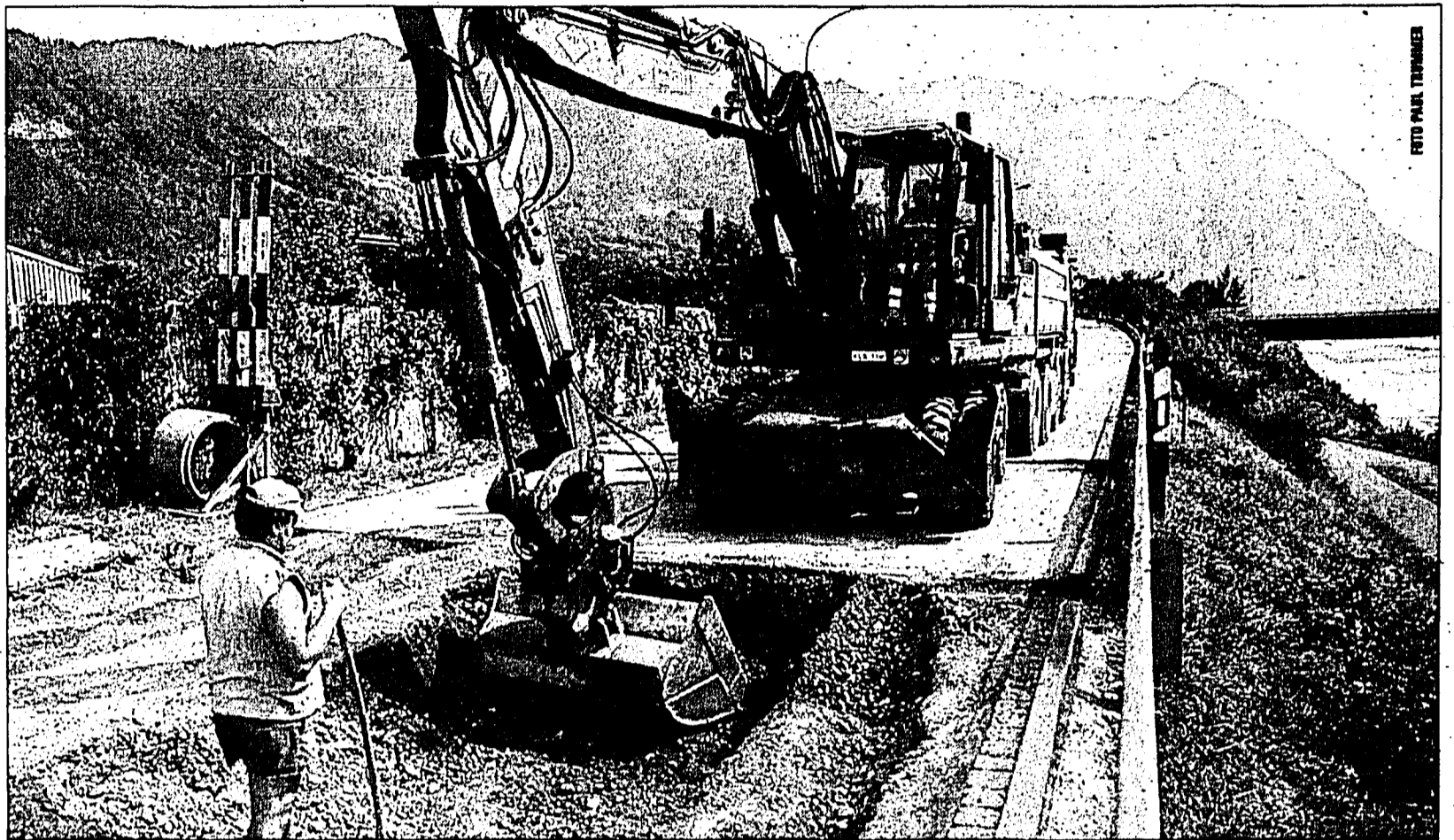
VADUZ, 30. September 1961 – Wieder geht eine anstrengende Saison für das Bäckergerwerbe zu Ende, gibt es doch während der Sommermonate für den Bäcker keinen Tag, an dem er nicht frisches Brot backen muss. Es wäre daher nun wirklich an der Zeit, sich bei uns den Verhältnissen im Auslande anzuschliessen und während der Wintermonate für das Bäckergerwerbe ein allgemeines Backverbot an Sonn- und Feiertagen zu erlassen. Damit kämen auch die Bäcker und Bäckereiangestellten zu ihrer verdienten Freizeit. Es wäre an der Zeit, dass sich die zuständigen Stellen bald mit dem Erlass dieses Backverbotes befassen würden.

Ein Bäckermeister

Morgen: Felddiebstähle in Vaduz

Totaler Verkehrsinfarkt

Totalsperrung Rheinbrücke Vaduz-Sevelen sorgt für Verkehrsbehinderungen



Die Totalsperrung der Rheinbrücke Vaduz-Sevelen wird vermutlich nicht vor Sonntag aufgehoben.

VADUZ – Die Rheinbrücke Vaduz-Sevelen wird noch bis Samstag gesperrt sein. Die Auswirkungen sind gravierend: Zu den Stosszeiten sind Schaan und Vaduz mit erheblichem Mehrverkehr belastet. Diverse kleinere und grössere Baustellen in nächster Zeit prägen das Verkehrsbild.

• Tamara Frommelt

Wird unser Land bald der Stadt Zürich gleich mehrstündige Staus durch den Arbeitsverkehr erleiden? Nein, noch handelt es sich nur um 20- bis 40-minütige Verzögerungen. Wer also in dieser Woche pünktlich und stressfrei am Arbeitsplatz erscheinen will, tut sich gut daran, den Wecker eine halbe Stunde früher zu stellen. Die Nerven werden es danken.

Zur Totalsperrung der Rheinbrücke Vaduz-Sevelen reihen sich

noch andere, kleinere Baustellen, welche die Ausweichmöglichkeiten erheblich reduzieren. So war zum Beispiel bis gestern die Gapetschstrasse in Schaan, die sonst oft und gerne als Schleichweg von Vaduz nach Buchs genutzt wird, vom Restaurant Forum bis zur Höhe der St. Peter-Kreuzung wegen Bauarbeiten zur Schulwegsicherung gesperrt. Heute ist sie aber für den Verkehr wieder geöffnet, was eine wesentliche Entlastung für die Schaaner Lindenkreuzung bedeutet. Auch der Rheindamm nach Triesen ist derzeit nicht befahrbar. Dies aber aus gutem Grund: «Der Rheindamm nach Triesen ist aus Sicherheitsgründen gesperrt», so Markus Verling, Abteilungsleiter Strassenbau. Man will verhindern, dass grosse Busse den Rheindamm als Schleichweg benutzen. Der Grund für die Totalsperrung der Rheinbrücke ist die Fertigstellung des Rheinstrassenkreisels. «Wir sind

sehr darum bemüht, die Arbeiten speditiv abzuwickeln», so Verling. «Wenn alles gut verläuft, können wir die Sperrung am Samstag vielleicht sogar frühzeitig aufheben», ergänzt er.

Eine Frage des Wetters

Ob die Sperrung allerdings am Samstag aufgehoben oder nur aufgeschoben wird, steht wörtlich in den Wolken. Verling: «Wenn es regnen wird, können wir den Belag nicht einbauen. Dafür muss es trocken sein.» Falls es also am Freitag regnen sollte, muss mit den Bauarbeiten zugewartet werden, die Sperrung wird um einen Tag verlängert. Falls es gar einige Tage durchregnen sollte, wird man die Arbeiten ganz unterbrechen und die Sperrung für diese Zeit ganz aufheben. Wenn man die Wetterprognosen liest, könnte genau das eintreffen, denn für die Nacht auf Freitag werden «teils kräftige Regengüsse»

erwartet. Um einem Verkehrsinfarkt vorzubeugen «haben wir die Bevölkerung bewusst früh informiert», so Verling. «Wir raten jenen Menschen, die zur Arbeit müssen, früher loszufahren und über die Mittagspause, wenn möglich, am Arbeitsplatz zu essen.» Markus Verling kann sich nicht über Reklamationen beklagen: «Es sind nur sehr wenige eingegangen. Im Allgemeinen zeigen die Leute grosses Verständnis. Die meisten sehen ein, dass wir das nicht zum «Plausch» machen.» Der fertige Kreisell soll den Verkehrsablauf für Einlenker von der Rheinstrasse flüssiger machen. Der Verkehr werde sich in Zukunft nicht mehr aufstauen. «Wir werden in der gleichen Zeit mehr Autos durchbringen können.» Eine erfreuliche Meldung. Bis es soweit ist, muss allerdings noch der Umweg über Balzers oder Schaan gefahren werden.

Ein vielversprechendes Programm

Seniorenforum Werdenberg: Veranstaltungsreihe ab dem 2. September

WERDENBERG – Am Dienstag, den 2. September beginnt das neue Programm des Seniorenforums Werdenberg mit dem ersten Vortrag. Neben den sechs Vortragsveranstaltungen ist wiederum eine Exkursion vorgesehen. Sie führt diesmal nach Appenzell.

Unter dem Titel «Den eigenen Augen trauen – ermutigende Überlegungen zur Kunstbetrachtung» wird Mag. Ruth Gschwendtner aus Frastanz den Zuhörerinnen und Zuhörern ein lockeres, selbstbewusstes Kunstverständnis vermitteln. Frau Gschwendtner ist Leiterin des EU-Projektes «sehen ist leibar» und wohnt in Frastanz.

Bereits die zweite Veranstaltung ist die beliebte, zur Tradition gewordene Exkursion. Sie führt am Dienstag, den 23. September nach Appenzell. Dort stehen eine ge-

führte Dorfbesichtigung und ein Museumsbesuch zur Wahl, Ein Abendessen auf dem St. Anton ob Obereggen wird den von der Raiffeisenbank Grabs-Werdenberg finanzierten Nachmittag beschliessen.

Das Programm enthält weitere spannende Themen, die eine rege Beachtung verdienen. Den Wissensdurst nicht nur der Seniorinnen und Senioren stillen wird die Antwort auf die Frage «Männchen oder Weibchen? Wie werden im Ei die Weichen gestellt?» Aufklärung gibt Prof. em. Rolf Nöhthiger von der Universität Zürich.

Als ältester Werdenberger – noch vor dem Neid – gilt der Föhn. Das Charakterbild des sonderbaren Gesellen wird vom bekannten Meteorologen, Patrick Hächler, von der Meteo Schweiz nachgezeichnet. Der Sprung aus der vertrauten Umgebung in die Ferne, nämlich in die Geheimnisse und Faszinationen

des Hinduismus, wird im darauffolgenden Vortrag mit dem Journalisten Vijay Kumar Singh gewagt.

Eine Dia-Reise ins All mit dem Leiter des Planetariums Kreuzlingen, Albert Wiesmann, wartet als nächste Veranstaltung. Zum Abschluss des Programms kehren wir zurück zu uns selbst, in unsere persönlichen Geheimnisse. Unter dem Titel «Linkes Hirn – rechtes Hirn: ein ungleiches Paar» macht PD Dr. Peter König vom Institut für Neuroinformatik der ETH Zürich die Zuhörerinnen und Zuhörer mit den Funktionen der beiden Hirnhälften und deren Stärken und Schwächen bekannt.

Die Programmverantwortlichen, Dr. Hans Schlegel und Martin Luther, haben es erneut verstanden, ein vielseitiges Programm zusammenzustellen, das Beachtung verdient und vielen Interessen gerecht wird. Jedermann/frau ist zu den Veranstaltungen herzlich eingeladen. Auch Nichtmitglieder sind willkommen!

Eine Anmeldung ist einzig für die Exkursion nach Appenzell erforderlich. Alle übrigen Anlässe finden im NTB in Buchs statt.

Kontaktadresse: Seniorenforum Werdenberg, Postfach 133, 9475 Sevelen. Tel. 081 785 16 10.

Seniorenforum Werdenberg

Ganz frisch: Der Statistiknewsletter mit Frischegarantie für Zahlen & Fakten. Hurra!

L B E N in Liechtenstein

www.avw.llv.li

LLV Government Portal

INFORMATION & CONSULTING